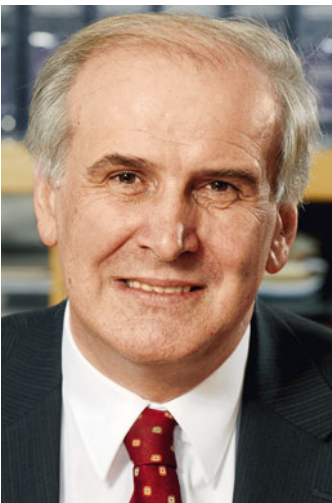


Liechtenstein

Chancen und Risiken für den Finanzplatz Liechtenstein

Editorial von Otmar Hasler, Regierungschef a.D., Partner, Kaiser Ritter Partner



Die Erholung der internationalen Finanzmärkte hatte sich im 2. Halbjahr 2009 fortgesetzt. Das wirkte sich auch auf das Jahresergebnis der liechtensteinischen Banken aus. Während sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft im Jahr 2009 reduzierte, nahm das betreute Kundenvermögen wieder zu. Der Anstieg war jedoch schwergewichtig auf die

Kurserholung an den Börsen zurückzuführen. Der Nettogeldabfluss war insgesamt höher als im Vorjahr, nahm jedoch in der 2. Jahreshälfte ab, und im 1. Halbjahr 2010 kam es teilweise zu Nettogeldzuflüssen.

Mit der Liechtenstein-Erklärung vom 12. März 2009 wurde die Neuausrichtung des Finanzplatzes fortgesetzt und zugleich die Kooperation in Steuerfragen neu ausgerichtet sowie die Grundlage für den Abschluss von Doppelbesteuerungsabkommen gelegt. Vorausgegangen waren intensive Diskussionen mit den Verantwortlichen der Wirtschaftsverbände sowie der OECD. Mit der Erklärung hat Liechtenstein eine Vorreiterrolle einer möglichen neuen Art der Zusammenarbeit in Steuerfragen eingenommen und mit dem Abkommen mit dem Vereinigten Königreich sowie der Liechtenstein Disclosure Facility eine Basis gelegt, wie Vermögen zu vorteilhaften Bedingungen und ohne strafrechtliche Verfolgung deklariert werden können und somit die Vergangenheit mit in eine solche Lösung einbezogen werden kann. Gleichzeitig anerkennt Grossbritannien die liechtensteinischen Strukturen.

Entscheidend für die Zukunft wird es sein, das Vertrauen der internationalen Kundschaft zu festigen oder neu zu gewinnen und gleichzeitig in der Vermögensbewirtschaftung, dem Schutz von Vermögen und der Erbrechtsplanung das notwendige Know-how auszubauen und dort wo nötig unsere Rechtsordnung weiterzuentwickeln, um in einem äusserst komplexen Umfeld im Wettbewerb zu bestehen. Dazu gehört auch, dass wir den Schutz der Privatsphäre, der aus vielfäl-

tigen Gründen völlig zu Recht gesucht wird, in unserem Recht garantieren und wo nötig ausbauen.

Wird der Umbau des Finanzplatzes unter Einbezug des Know-hows der Finanzindustrie nicht konsequent weiterverfolgt, so besteht die Gefahr, dass das Geschäft kontinuierlich zurückgeht, das Vertrauen in den Platz sinkt und der volkswirtschaftlich äusserst wichtige Finanzdienstleistungssektor an Bedeutung verliert.

So ist es unumgänglich, dass der Finanzdienstleistungssektor sich weiter internationalisiert. Das bedeutet, dass dem Talente-Management eine wesentliche Rolle zukommt. Einerseits sind wir auf hochspezialisierte Fachkräfte aus dem Ausland angewiesen. Andererseits sind wesentliche Investitionen in Bildung und Forschung zu tätigen; ein Anfang an der Hochschule Liechtenstein sowie anderen Institutionen ist gemacht. Mit der Errichtung eines Steuerrechts- und Stiftungsrechtslehrstuhls, mit der Durchführung des Liechtenstein Dialogs sowie der erstmaligen Abhaltung des «Liechtenstein Congress on Sustainable Development and Responsible Investing» im September 2010 wurden und werden aktuelle Themen aufgegriffen.

Responsible Investments rücken zunehmend stärker in den Fokus institutioneller und privater Anleger. Der Markt dafür ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Anlageprodukte und -strategien, welche neben ökonomischen Aspekten auch ökologische und/oder soziale Grundsätze sowie Prinzipien der guten Unternehmensführung und -ethik berücksichtigen, werden von Vermögenden, die sich ihrer Verantwortung für die Zukunft ihrer Familien, aber auch der Gesellschaft bewusst sind, gesucht.

Der Futuro-Bericht, den die Regierung im Februar 2008 herausgegeben hat, zeigt in aller Deutlichkeit auf, wo Handlungsbedarf für den Finanzplatz Liechtenstein gegeben ist und welche Trends zu beachten sind. Zu diesen Trends gehören ein deutlich verschärfter internationaler Wettbewerb zwischen Finanzplätzen, ein zunehmender internationaler Regulierungsdruck, ein wachsender Grad an Innovation bei allen Finanzdienstleistungen.

Nur wer sich den weltweiten Veränderungen rechtzeitig stellt, wer die Treiber der Veränderungen erkennt, hat eine Chance auf nachhaltigen Erfolg. Das bedeutet nicht Anpassung, sondern kluge Weiterentwicklung unserer Rechtsordnung.

www.kaiser-ritter-partner.com ●